

BESCHLUSSVORLAGE STADTRAT

Bedarfsanerkennung von Kinderbetreuungsplätzen

Beratungsfolge

12.12.2017	Stadtrat	öffentlich
------------	----------	------------

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat erkennt den Bedarf von 20 Kindergartenplätzen für die Naturkindergartengruppe des Kindergarten Regenbogen nach Art. 7 BayKiBiG an.

Vorschlagsbegründung

Die Evangelische Kirchengemeinde in Puchheim möchte ab September 2018 eine Naturkindergartengruppe, angesiedelt an den Kindergarten Regenbogen, mit 20 Plätzen errichten. Der Standort dieser Gruppe soll in der Nähe von Haus Elisabeth liegen.

Um den örtlichen Bedarf (u. a. fallen zukünftig 15 sog. Notplätze im Kindergarten Regenbogen weg) decken zu können, ist die Schaffung zusätzlicher Kindergartenplätze notwendig. Überdies erweitert ein Naturkindergarten die Vielfalt der Betreuungsangebote in Puchheim. Nach Bekunden des Trägers haben viele Puchheimer Eltern bereits bei Eltern- oder Anmeldegesprächen Interesse an diesem Angebot gezeigt. Bei einer Bedarfsanerkennung der Plätze durch die Kommune steht dem Träger wie jeder anderen Kindertageseinrichtung die gesetzliche Förderung nach BayKiBiG (Bay. Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz) zu. Die Förderung erfolgt kindbezogen, d.h. die Stadt Puchheim erbringt nur Leistungen für Kinder die ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Puchheim haben. Das Konzept zum Naturkindergarten wird die Leitung des Kindergarten Regenbogens in der Sozialausschusssitzung am 23.1.2018 vorstellen.

Um die Anträge auf Baugenehmigung und Betriebserlaubnis beim Landratsamt einreichen und staatliche Zuschüsse beantragen zu können, ist eine Bedarfsanerkennung nach Art 7 BayKiBiG bereits jetzt erforderlich.

Vorhergehende Beschlüsse

Finanzielle Auswirkungen

- Die notwendigen Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan zur Verfügung.
- Haushaltsmittel sind nicht ausreichend vorhanden, es ist eine überplanmäßige Ausgabe von € erforderlich. Deckung:
- Haushaltsmittel sind nicht vorhanden, es ist eine außerplanmäßige Ausgabe von € erforderlich. Deckung:

Fachbereich: Soziales

Freigabe:

Bearbeiter/in: Frau Nerbl